

Betreuung von Jugendlichen in Pflegefamilien

Praxisbegleitende Weiterbildung

15 Tage

2011

CURAVIVA Weiterbildung
Abendweg 1, 6006 Luzern
Telefon 041 419 01 72, Telefax 041 419 72 51
weiterbildung@curaviva.ch, www.weiterbildung.curaviva.ch

Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung
Chlosterbüel 28, 6170 Schüpfheim
Telefon 041 485 88 41, Telefax 041 485 88 01
beatrix.arnold@edulu.ch, www.lbbz.lu.ch

Amt für Landwirtschaft SZ
Beratung und Weiterbildung
Römerrain 9, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 415 79 29, Telefax 055 415 79 10
brigitte.keller@sz.ch, www.sz.ch/lbw

In Kooperation mit
Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung sowie
Amt für Landwirtschaft SZ, Beratung und Weiterbildung



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua

Pflege- oder Betreuungsfamilien bieten Jugendlichen, die aus vielfältigen Gründen vorübergehend nicht in ihren Herkunftsfamilien leben können, einen neuen familiären Rahmen und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe in unserer Gesellschaft. Diese Familien bieten den Jugendlichen einen Rahmen, in dem sie neue Erfahrungen machen können.

Eine solche Aufgabe stellt eine Pflege- oder Betreuungsfamilie vor grosse Herausforderungen. Sie muss lernen, sich auf die Bedürfnisse ihres neuen Mitglieds einzustellen, dabei auch die eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen und den Anforderungen eines vorgegebenen Auftrags gerecht zu werden. Die Betreuungsarbeit erfordert in vielerlei Hinsicht Standfestigkeit und eine hohe Bereitschaft, sich auf Neues, Unbekanntes und vielleicht auch Unverständliches einzulassen. Die Weiterbildung bereitet Pflege- oder Betreuungsfamilien darauf vor, mit all diesen Herausforderungen umzugehen.

Inhalte

Die Weiterbildung umfasst 15 Tage (verteilt auf 2 Jahre) und behandelt die folgenden Themen.

Einführung in den Kurs und in das Kurskonzept

Aufenthaltsgestaltung, Aufenthaltsplanung

Vorbereitung eines Aufenthalts, Integration in den eigenen Familienkontext, Alltagsabläufe, Freizeitgestaltung, Vorbereitung der Verabschiedung/eines Abbruchs

Genauer Auftrag an die Pflegefamilie

Abklärung des Auftrags, Rolle – Rollenverständnis – Rollentheorie, das systemische Verständnis von Familie und Kommunikation in der Familie, rechtliche Fragen einer Familienplatzierung von Jugendlichen

Praktische Erziehungssituationen

Austausch über Erziehungsfragen in der eigenen Familie/Familienplatzierung, Anwendung des bisher Gelernten anhand von Rollenspielen

Spannungsfeld Jugend

Jugend/Jugendlichkeit und die Phasen ihrer Entwicklung, Jugendthemen und Jugendkulturen, Geschlechter- und Generationenverhältnisse im soziokulturellen Kontext

Einführung in die Erlebnispädagogik

Erlebnispädagogisches Arbeiten: Ziele, Methoden, Ansätze

Migration und interkulturelle Vielfalt

Grundlagen der Interkulturellen Kommunikation, Werte/Wertvorstellungen in verschiedenen Kulturen, Haltungen gegenüber Werteunterschieden (Toleranz), andere Alltagskulturen, Besonderheiten und Tabus

Fachliche, erzieherische Grundsätze, Menschenbilder

Menschenbilder, (Jugend)Kultur und Identität, Frauen- und Männerbilder, Pädagogische Grundsätze und Grundhaltungen im Umgang mit Jugendlichen

Kommunikation und Konflikt

Kommunikation: Grundlagen und praktische Handlungskonzepte, Formen des Konflikts (Gewaltkonflikt, Generationenkonflikt, Interessenskonflikt), Modelle der Konfliktbearbeitung, Grundhaltungen im Umgang mit Gewalt

Geschlechterrollen

Formen der geschlechtsspezifischen Erziehung, Formen der geschlechtsspezifischen Diskriminierung und deren Folgen

Umgang mit Krisen. Eigen-, Selbst- und Fremdgefährdung

Krisen im Jugendalter, Krisen der Pflegefamilie, Massnahmen, Nachbearbeitung und Integration, Prävention von und Vorbereitung auf Krisen

Abschluss

Präsentation der Abschlussarbeiten, Austausch, Abschlussreflexion

Methoden

Die Weiterbildung «Betreuung von Jugendlichen in Pflegefamilien» ist eine praxisbegleitende Weiterbildung, die theoretische und praktische Grundlagen für die Betreuung von Jugendlichen vermittelt. Dies geschieht durch:

- Vermittlung praxisrelevanter theoretischer Hintergründe,
- Arbeit anhand konkreter Fallbeispiele,
- Bearbeitung praxisbezogener Transferaufgaben,
- Erfahrungsaustausch.

Abschluss

Die Weiterbildung schliesst mit einer Abschlussarbeit, in der die Inhalte der Weiterbildung am Beispiel der eigenen Betreuungsfamilie bearbeitet werden.

Der Abschluss wird mit einem Zertifikat von CURAVIVA, dem Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung sowie dem Amt für Landwirtschaft SZ, Beratung und Weiterbildung bescheinigt.

Allgemeine Hinweise

Kursleitung

Manfred Jurgovsky, Soziologe, Dr. phil, Bildungsbeauftragter CURAVIVA Weiterbildung

Lehrbeauftragte

- Christof Maag, Diakon, MAS Interkulturelle Kommunikation, Leiter der Fachtelle Interkulturelle Kommunikation der Caritas Schweiz
- Robert Schmitt, Sozialpädagoge/Sozialarbeiter BA, Stiftung Juvenat, Leiter Systemisches Schul- und Therapieheim Juvenat/ Stiftung
- Olaf Stähli, BA in Psychologie, Supervisor IAP/BSO, TeamWerk ambulante und stationäre Jugendbetreuung, Geschäftsführer

und weitere Lehrbeauftragte.

Inhaltliche und personelle Änderungen, die keine grundsätzlichen Veränderungen des Kurskonzeptes implizieren, sind vorbehalten.

Das Konzept der Weiterbildung wurde in Zusammenarbeit mit CARITAS Schweiz, der Fachstelle Kinderbetreuung Luzern, der Stiftung JUVENAT und dem TEAM-WERK ambulante und stationäre Jugendbetreuung entwickelt.

Kursgrösse

max. 24 Teilnehmende

Daten

Die Weiterbildung findet jeweils am Samstag von 9.00 bis 17.00 Uhr statt.

- 5. November 2011
- 19. November 2011
- 10. Dezember 2011
- 7. Januar 2012
- 21. Januar 2012
- 11. Februar 2012
- 25. Februar 2012
- 3. November 2012
- 17. November 2012
- 1. Dezember 2012
- 5. Januar 2013
- 19. Januar 2013
- 2. Februar 2013
- 16. Februar 2013
- 9. März 2013

Ort

CURAVIVA Weiterbildung, Abendweg 1, 6006 Luzern.

Kosten

Fr. 3500.– Einzelpersonen

Fr. 3100.– für Paare (pro Person)

Änderungen vorbehalten.

Die Kurskosten sind vor Kursbeginn zu begleichen.

Für Teilnehmende aus dem landwirtschaftlichen Berggebiet steht voraussichtlich eine finanzielle Unterstützung durch die Schweizer Berghilfe in Aussicht (Kursteilnahme 2011 bis 2013).

Anmeldung

Die Anmeldung ist nur für die gesamte Weiterbildung möglich.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung ist die Zusammenarbeit mit einer vermittelnden Familienplatzierungsorganisation. Wir empfehlen, dass sich die Organisationen an den INTEGRAS-Richtlinien (Label für Familienplatzierungsorganisationen) orientieren.

Bitte benutzen Sie das beigelegte Anmeldeformular. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Alle Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt und von uns nach Erhalt bestätigt. Spätestens drei Wochen vor Kursbeginn erhalten Sie die Einladungsunterlagen mit der Rechnung.

Abmeldung

Bei einer Abmeldung bis vier Wochen vor Kursbeginn verrechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 100.–. Bei einer Abmeldung bis zwei Wochen vor Kursbeginn werden Ihnen zusätzlich 50 % der Kurskosten in Rechnung gestellt. Ab diesem Zeitpunkt oder bei Nichterscheinen bleiben die gesamten Kurskosten geschuldet (Ausnahme Ersatzperson: Umbuchungsgebühr von Fr. 50.–). Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Annullationsversicherung.

Persönliche Abklärungen

Manfred Jurgovsky
Telefon 041 419 01 89
m.jurgovsky@curaviva.ch

Auskunft und Anmeldung

Anne-Marie Schumacher
Telefon 041 419 01 72
a.schumacher@curaviva.ch